

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

Betreff: Aufhebung eines Sperrvermerks bei der Tübinger Musikschule

Bezug: Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses vom 23. März 2006

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

Die Sperrung der Haushaltsstelle 1.3300.7070.100 (Sonderzuschuss Strukturreform Tübinger Musikschule) in Höhe von 40.000,00 € wird aufgehoben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2006	Folgej.:
Investitionskosten:	€	40.000,00 €	€
bei HHStelle veranschlagt:		1.3300.7070.100	
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

1. Durchführung einer Strukturreform an der Tübinger Musikschule auf der Grundlage des Berichts der dafür eingesetzten Kommission vom 17. März 2005.
2. Eine nachhaltig wirkende Verbesserung der finanziellen und allgemeinen Situation der Tübinger Musikschule.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Zur Verbesserung der Situation an der Tübinger Musikschule, insbesondere der angespannten finanziellen Lage (Stagnation der städtischen und Reduktion der Landeszuschüsse bei steigenden Kosten), hatte die Tübinger Musikschule eine „Strukturkommission“ mit einem Gutachten beauftragt. Den Inhalt dieses dann am 17. März 2005 vorgelegten Gutachtens nahm der Tübinger Gemeinderat zum Anlass, in den Haushalt 2006 einen Sonderzuschuss für die Musikschule in Höhe von 40.000,00 € einzustellen. Mit diesen zusätzlichen Mitteln für 2006 soll der Musikschule die Umsetzung der Kommissionsvorschläge ermöglicht werden, die zunächst höhere Kosten verursachen, langfristig aber eine Verbesserung erwirken sollen.

Der Sonderzuschuss wurde allerdings mit einem Sperrvermerk versehen, der erst aufgehoben werden soll, wenn die Musikschule auch tatsächlich die Vorschläge der Kommission in die Tat umzusetzen beginnt.

2. Sachstand

Am 23. März 2006 gab der Stellv. Vorsitzende der Tübinger Musikschule e. V., Herr Dr. Dobler, im Kultur-, Schul- und Sportausschuss einen Sachstandsbericht über die aktuelle Situation der Musikschule, aus dem hervorging, dass und wie die Musikschule Reformmaßnahmen eingeleitet hat. (siehe Protokoll der Sitzung).

Inzwischen sind weitere Maßnahmen in Abstimmung mit dem Bericht der Strukturkommission erfolgt, die eine deutliche Wirkung zeigen und eine positive Entwicklung erwarten lassen.

- Zum 1. Mai 2006 wurde die Leitung der Musikschule neu besetzt und zwar, wie vorgeschlagen, ganztags.
- Nach 2004 und 2005 haben alle Beschäftigten der TMS noch einmal einen Verzicht auf 50% der anteiligen Sonderzuwendung („Weihnachtsgeld“) in 2006 erklärt.
- Die vakante Dirigentenstelle (Sinfonie-Orchester) wurde zum 1. Sept. 2006 mit Ulrich Kern, Weimar, neu besetzt. Christoph Wyneken, Leiter des Landesjugendorchesters BW, steht Ulrich Kern als enger Berater und zur Leitung von Projektphasen zur Verfügung. Die Personalkosten hierfür liegen jetzt bei jährlich max. 14.000 € und damit deutlich unter dem ursprünglich vorgesehenen Ansatz.
- Eine Neuorganisation im Bereich des unterstützenden Personals beim Sinfonie-Orchester, z. B. für Stimmproben, führte zu weiteren Einsparungen.
- Der gruppenpädagogische Ansatz wird beim Anfängerunterricht, im Instrumentenkarussell und in instrumentalen Grundkursen deutlich verstärkt. Parallel zu dieser Maßnahme wird ab Herbst 06 ein gruppenpädagogisches Fortbildungsforum für die Instrumentalpädagogen und -pädagoginnen für die Dauer von ein bis zwei Jahren an der Schule installiert. Mit dieser Fortbildungsmaßnahme wird die Voraussetzung für eine Erhöhung des Gruppenunterricht geschaffen und damit einer der wesentlichen Empfehlungen der Strukturkommission entsprochen.

- Kooperationsmodelle „Kindergarten – Musikschule“ sollen noch im Herbst 2006 deutlich ausgebaut werden. Unter dem Aspekt „bilingualer Angebote“ setzt die Musikschule weitere Akzente im französischen Viertel.
- Unter dem Aspekt „Kooperation Grundschulen – Musikschule“ wurde die Veranstaltungsreihe „Ganz Ohr“ – Kinder lesen für Kinder, Kinder musizieren für Kinder – bei den diesjährigen Musikschultagen mit Erfolg vorgestellt. Diese Veranstaltungsreihe soll ab Spätherbst durch die Tübinger Grundschulen wandern und dort den besonderen Kontakt zu den Schulen vor Ort herstellen. Eine enge Zusammenarbeit innerhalb des schulischen Musiklebens wird angestrebt. In Folge ist langfristig mit einem deutlichen Schülerzuwachs in der Musikschule zu rechnen.
- Eine Umstrukturierung bei den Fachbereichsleitungen soll u. a. die Bereiche „Ensemblearbeit“ und „Veranstaltungsplanung“ professionalisieren. Erreicht werden soll: eine deutlichere Positionierung im Kulturleben der Stadt und eine bessere Vernetzung mit städtischen Kulturinstitutionen.

Diese Maßnahmen machen deutlich, dass die Tübinger Musikschule einen guten Reformweg eingeschlagen hat und ihn konsequent beschreitet.

Damit liegen, nach Meinung der Verwaltung, die Voraussetzungen für eine Entsperrung der Mittel vor, die von der Musikschule zur Vollendung der Reform auch dringend benötigt werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Sperrung des Sonderzuschusses für die Tübinger Musikschule wird aufgehoben

4. Finanzielle Auswirkungen

Die im Haushaltsplan 2006 bereitgestellten Mittel in Höhe von 40.000,00 € werden ausbezahlt.